

3. Ziel der Untersuchung

Patienten, die unter einer Xerostomie leiden, werden häufig Speichersatzmittel verabreicht, die zwar das subjektive, orale Wohlbefinden verbessern, jedoch aus zahnmedizinischer Sicht oftmals unzureichende remineralisierende Eigenschaften initialer Läsionen besitzen. Vielmehr führen einige handelsübliche Präparate zu fortschreitenden Demineralisationen. Es wäre wünschenswert, wenn initiale Demineralisationen durch die regelmäßige Anwendung eines Speichersatzmittels remineralisiert werden würden.

Das Ziel dieser Studie war daher, den Einfluss unterschiedlicher Elektrolytkonzentrationen Muzin basierender Speichersatzlösungen auf demineralisierten, bovinen Schmelz *in vitro* zu untersuchen. So wurde in der vorliegenden Studie die Null-Hypothese geprüft, nach der die Mineralverluste von Schmelzproben sich nach Lagerung in unterschiedlichen, muzinbasierenden Lösungen, die in Ihren Faktoren Kalzium, Phosphat und pH-Wert voneinander abweichen, nicht unterscheiden.